

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 41

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Son- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de paze (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. —
Registre du commerce. — Genossenschafts-Liquidation. — Schweizerische Nationalbank.
— Banque Nationale Suisse. — Mouvement des voyageurs de commerce en Suisse
pendant l'année 1907. — Warnung. — Avertissement. — Warenpreise. — Die chinesische
Baumwollindustrie. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux. —
Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti

Konkurseöffnungen. — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögenssache Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldcheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich. Konkursamt Ruesbach in Zürich V. (288*)
Gemeinschuldner: Cavadini, Pietro, Bauunternehmer, von Zürich, wohnhaft Hornbachstrasse Nr. 33, in Zürich V.
Datum der Konkurseröffnung: 6. und 21. Januar und 13. Februar 1908.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: 10. März 1908.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (280)
Gemeinschuldnerin: Mechanische Holzindustriegenossenschaft Bern-Delsberg in Bern.
Datum der Konkurseröffnung: 11. Februar 1908.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 24. Februar 1908, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Bern-Stadt, neues Amthaus, II. Stock, Zimmer 23, in Bern.
Eingabefrist: 20. März 1908.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary. (284)
Failli: Meyrat, Oscar, cafetier, à Tramelan-dessous.
Date de l'ouverture de la faillite: 13 février 1908.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 24 février 1908, à 1 heure après-midi, au Restaurant du Régional, à Tramelan-dessous.
Délai pour les productions: 19 mars 1908.

Kt. Solothurn. Konkursamt Solothurn. (298)
Gemeinschuldner: Heusser, Robert, Adolfs sel. von Hombrechtikon, Kanton Zürich, Baumeister in Solothurn, Inhaber der Firma «R. Heusser, Baugeschäft, in Solothurn».
Datum der Konkurseröffnung: 14. Februar 1908.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 29. Februar 1908, nachmittags 2½ Uhr, im Schwurgerichtssaale, Amthaus Solothurn.
Eingabefrist: Bis 19. März 1908.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (283)
Gemeinschuldner: Fricker-Heierle, Karl, Inhaber der Firma «K. Fricker», Hotel Bristol, Zentrabahnstrasse 15, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung infolge Insolvenzerklärung: 15. Februar 1908.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 28. Februar 1908, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtsbause, Bäumlengasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 19. März 1908.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Tablat. (303)
Gemeinschuldner: Hanimann, Anton, Fuhrhalter, wohnhaft gewesen in St. Fiden, jetzt in Steinach.
Datum der Konkurseröffnung: 27. Januar 1908.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 22. Februar 1908, vormittags 11 Uhr, im «Hirschen», St. Fiden.
Eingabefrist: 23. März 1908.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (294)
Failli: Wéber, Adolphe, négociant en tabacs et cigares, Rue de la Croix d'Or 12.

Date de l'ouverture de la faillite: 5 février 1908.
Première assemblée des créanciers: Mardi, 25 février 1908, à 11 heures avant-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} étage.
Délai pour les productions: 19 mars 1908.

Kollokationsplan. — Etat de collocation
(B.-G. 249 n. 250.) (L. P. 249 et 250.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria.
(L. E. 249 e 250.)
La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Locarno. (286)
Fallito: Bignozzi, Giuseppe, fu Gaetano, da Ferrara, già in Minusio.
Termine per promuovere l'azione d'opposizione: 28 febbraio 1908.
Seconda adunanza dei creditori: 11 marzo 1908, alle ore 11 ant., nei locali dell'ufficio di esecuzione e fallimenti in Locarno.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Mendrisio. (285)
Fallito: Harzenmoser, J. E., in Chiasso.
Termine per promuovere l'azione d'opposizione: 29 febbraio 1908.
Seconda adunanza dei creditori: 21 marzo 1908, alle ore 10 ant., nell'ufficio d'esecuzione e fallimenti in Mendrisio.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Graubünden. Konkursamt von Schanfigg in St. Peter. (281)
Gemeinschuldner: Bally-Lessing, H., Savoy Grand-Hotel, in Arosa.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 2. März 1908.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (292/294)
Faillis:
Henny, Edmond, négociant, Place de la Madeleine.
Zeidler, Charles, fabrique de Chapeaux, Rue de Lausanne 14.
Bischel, F., entrepreneur, Rue du Môle 14.
Délai pour intenter l'action en opposition: 29 février 1908.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (289)
Gemeinschuldner: Schaarschmid, Wilhelm, gewesener Inhaber der Firma «Wilhelm Schaarschmid», Handel in Weinen und Käsen en gros, Metzgerstrasse 49, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 29. August 1907.
Datum der Einstellungsverfügung: 19. Februar 1908.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Oberwinterthur in Winterthur. (302)
Gemeinschuldner: Binder, Hermann, Kaufmann, von Zürich, wohnhaft gewesen in Seen, dato in St. Gallen.
Datum des Schlusses: 15. Februar 1908.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Untertoggenburg in Flawil. (300)
Gemeinschuldner: Zahner, Anton, Wirtschaft und Metzgerei zur «Krone», in Flawil.
Datum des Schlusses: 10. Februar 1908.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (295/296)
Faillis:
Lévrier, J., courtier en vins, Route de Chêne 25.
Lavarino, Ph., Rue des Vollandes 71.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Avenches. (282)
La deuxième enchère de la fabrique de meubles-sièges de Delorme-Bessard, Louis, près la gare d'Avenches, aura lieu samedi 14 mars 1908, à 11 heures du matin, en salle du tribunal, à Avenches. Taxe cadastrale Fr. 108,692. Estimation juridique Fr. 70,000. Pas d'offre en 1^{er} enchère. Ces immeubles sont neufs, ainsi que les machines qui en font partie. Ils peuvent être facilement transformés et conviennent à toute autre industrie. Conditions auprès de l'office des faillites d'Avenches.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (216)

Lundi 2 mars 1908, à 3 heures après-midi, dans les bureaux de la Société des chocolats suisses Rihet, près Renens-gare, il sera procédé à la vente au enchères publiques, aux conditions qu'enseront lues, des biens meubles et immeubles ci-après mentionnés appartenant à la faillite de cette société, savoir:

1^{er} lot: Marques de fabrique, nom, clientèle, droits et matériel de publicité, recettes outillage et fournitures pour fabrication et paquetages, taxés fr. 45,503.

2^e lot: Machines à fabriquer le chocolat et d'exploitation de la fabrique y compris installations frigorifiques, estimées fr. 99,992.

3^e lot: Bâtiments pour fabrique et dépendances, surface totale 24 a 87 m² et terrains non bâtis (vaste cour et prés attenants) de 139 a 08 m², estimés fr. 332,948 et installations de chauffage central, éclairage et force motrice électriques, grandes transmissions et courroies, fr. 40,705.

Ensemble fr. 373,653.

La vente aura lieu par lots, hloc total et de deux lots réservés.

Pour les immeubles et bordereau industriel (lots 2^e et 3^e) l'adjudication sera donnée au plus offrant et dernier enchérisseur quel que soit le prix offert.

Pour tous renseignements et visiter les immeubles, s'adresser au bureau de l'office des faillites, 1, Place Chauderon, Lausanne.

Les conditions de vente seront déposées au dit office dès le 6 février courant.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (290)**Vente immobilière. — Seconde enchère.**

Failli: Canard, Jules, commis-banquier.

Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 25 mars 1908, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, place du Bourg-de-Four, dans la salle des assemblées de faillites (1^{er} cour, 1^{er} étage).

Désignation des immeubles à vendre: Les immeubles à vendre sont inscrits sur les registres du nouveau cadastre de la commune de Carouge, et seront adjugés en un lot.

Ils consistent en:

1^o La parcelle 1486, feuille 10, d'une contenance de 26 ares 92 mètres, sur laquelle existe, lieu dit «Les Promenades», soit «Avenue Jean-Lachenal», le bâtiment portant le n^o 694 du cadastre, d'une surface de 78 mètres 90 décimètres, à destination de logement, construit en maçonnerie.

2^o Les droits du failli dans la parcelle 1026, feuille 10, la dite parcelle, même lieu, nature chemin, ayant une contenance de 10 ares 37 mètres 60 décimètres, et étant possédée collectivement par: 1^o Anthonioz, Alfred; 2^o Anthonioz, Charles; 3^o Lachenal, Jenny; 4^o communauté Canard-Dupont, sus-qualifiée; 5^o Laplace, Antoinette; 6^o Lachenal, Jules; 7^o Lachenal, Julia-Léonie; 8^o Lachenal, Eugénie-Emilie; 9^o Lachenal, Auguste-Eugène; 10^o communauté Zaninetti-Burnet.

C'est avec toutes appartenances et dépendances sans exception ni réserve, et tous objets ou constructions placés sur les dits fonds, pour leur exploitation ou à perpétuelle demeure.

Mise à prix: Les fonds à vendre seront adjugés même au dessous de la mise à prix de vingt-six mille huit cents francs, montant de l'estimation (fr. 26,800).

A la première enchère (12 février 1908) il n'a pas été fait d'offres.

Avis: L'état des charges et conditions de la vente est déposé, à l'office des faillites de Genève, où chacun peut en prendre connaissance.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordats.**Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Delibération sur l'homologation de concordat. (B.-G. 804.) (L. P. 804.)**

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. St. Gallen. Bezirksgericht Untertoggenburg in Flawil. (301)

Gemeinschuldner: Wettler-Roggwiller, Emil, Conditorei und Bäckerei, in Flawil.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 27. Februar 1908, vormittags 8 Uhr, vor dem Bezirksgericht Untertoggenburg, im Gemeindehaus, in Flawil.

Bestätigung des Nachlassvertrages. — Homologation du concordat. (B.-G. 803.) (L. P. 803.)**Omologazione del concordato. (L. E. 808.)****Kt. Graubünden. Konkursamt Ober-Engadin in Samaden. (287)**

Schuldner: Zonder & Valentin, Negt, in St. Moritz.

Datum der Bestätigung: 11. Februar 1908.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Lugano. (297)

Con decreto 14 febbraio 1908 del Lod. tribunale civile di Lugano venne omologato il concordato proposto dalla Cooperativa di Produzione e Consumo fra i Lavoratori di Lugano, cessando così gli effetti della moratoria concessa con decreto 8 novembre 1907.

Col suddetto decreto di omologazione viene assegnato, a coloro i cui crediti sono contestati il termine perentorio sino al 14 marzo 1908 per farli valere in giudizio, promovendo l'azione direttamente contro la cooperativa suddetta.

Verwerfung des Nachlassvertrages. — Rejet du concordat. (B.-G. 808 a. 809.) (L. P. 808 et 809.)**Kt. Bern. Gerichtspräsident von Biel (als untere Nachlassbehörde). (299)**

Dem von Schreiber, Albert, Jobanns, von Flumenthal (Kt. Aargau), geb. 1865, Mecbanikermeister, in Biel, seinen Gläubigern proponierten Nachlassvertrag ist im Termine vom 8. Februar 1908 die richterliche Bestätigung nicht erteilt worden.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale****Bern — Berne — Berna****Bureau Bern.**

1908. 15. Februar. Der Inhaber der Firma J. F. Jarretout in Bern (S. H. A. B. Nr. 158 vom 13. April 1905, pag. 630) hat sein Geschäftslokal an die Speichergasse 33 verlegt.

15. Februar. Die Firma Fr. Keller, Wagenhauer, in Bern (S. H. A. B. Nr. 39 vom 19. März 1883, pag. 293) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Hinscheidens des Firmainhabers erloschen.

15. Februar. Unter dem Namen La Romande de Berne hat sich mit Sitz in Bern ein Verein gegründet, welcher bezweckt, die Verbindung aller französisch sprechenden Personen Berns und Umgebung zu erleichtern, seinen Mitgliedern Vorteile intellektueller, literarischer, musikalischer und sportlicher Art und zugleich Gelegenheit zur Erholung zu bieten. Der Verein ist auf unbegrenzte Zeit konstituiert und hat weder politischen noch religiösen Charakter. Er wird jede Gelegenheit wahrnehmen, die Interessen der Welsch-Schweizer zu wahren. Die Statuten tragen das Datum vom 12. September 1905 mit Revision vom 16. März 1907. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstände und Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss des Vorstandes nach Ablauf einer Kandidatur von einem Monat. Die Höhe des Jahresbeitrages wird jeweilen an der Generalversammlung bestimmt. Internes Mitglied kann jede in Bern, externes Mitglied jede ausserhalb Bern wohnende Person werden. Der Austritt kann jederzeit geschehen durch schriftliche Erklärung beim Vorstände und wird nur berücksichtigt, wenn der Austretende seinen finanziellen Verpflichtungen nachgekommen ist und gegen Rückgabe der Mitgliedskarte. Die Mitgliedschaft geht ferner durch Ausschluss oder Streichung verloren. Bei Auflösung des Vereins fällt das Vereinsvermögen dem Waisenhaus französischer Sprache, Morija in Wabern, zu. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch das Vereinsorgan «Le Journal de la Romande». Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung und der Vorstand, bestehend aus 9 Mitgliedern (Präsident, Vizepräsident, I. Sekretär, II. Sekretär, Kassier, Bibliothekar, Archivar und 2 Beisitzer). Die Vertretung des Vereins nach aussen übt das Bureau des Vorstandes aus, und es führen namens des Vereins der Präsident kollektiv mit dem I. Sekretär oder mit dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Eugène Vodoz, von La Tour-de-Peilz (Waadt); Kassier: Alphonse Dumusc, von Noville Rennaz (Waadt), und I. Sekretär: Christian Wüthrich, von Trub; alle in Bern.

15. Februar. Die Firma Burkart & Cie in Liq. in Bern (S. H. A. B. Nr. 77 vom 26. Februar 1904, pag. 305) hat ihr Geschäftslokal an die Hotelgasse Nr. 12 verlegt.

15. Februar. Die Firma Paul Baethge, Uhren und Bijouteriehandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 445 vom 14. November 1905, pag. 1777) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau Biel.

17. Februar. Aus dem Vorstände der Genossenschaft unter dem Namen Bieler Feuerbestattungsverein in Biel (S. H. A. B. Nr. 300 vom 20. Juli 1905) sind ausgetreten: Jakob Wyss, Regierungsratthalter, Präsident; Alfred Frank, Kaufmann, Kassier; Heinrich Schaffner, Baumeister, Vizepräsident, und Ernst Kuhn, Buchhändler, Beisitzer. An deren Stelle sind von der Generalversammlung gewählt worden: Julius Albrecht, Fürsprech; Albert Notz, Kaufmann; Alfred Rüfenacht, Buchhändler, und Adolf Saager-Tschopp, Weinbändler; alle in Biel. Sodann hat der Vorstand gewählt: Als Präsidenten: Julius Albrecht, Fürsprech; als Vizepräsidenten: Albert Notz, Kaufmann; als Kassier: Johann Geissbühler, Amtsnotar; als Beisitzer: Alfred Rüfenacht, Buchhändler, und Adolf Saager-Tschopp, Weinbändler; alle in Biel. Namens des Vorstandes führen der Präsident oder der Vizepräsident, gemeinschaftlich mit dem Aktuar oder Kassier, die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau Interlaken.

17. Februar. Unter dem Namen Musikgesellschaft Wilderswil gründet sich mit Sitz in Wilderswil ein Verein, welcher bezweckt: Die Vereinigung sämtlicher tüchtiger musikalischer Kräfte der Instrumentalmusik von Wilderswil und Umgebung zu einem Musikverein, um möglichst schöne Leistungen im Solospiel, Quartett und Chormusik zu erreichen, musikalische Bestrebungen zu fördern und edle Geselligkeit und Freundschaft zu pflegen. Die Statuten sind am 22. November 1906 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Anmeldung bei einem Mitgliede zu handen des Vorstandes und nachherige Aufnahme durch die Gesellschaft und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5. Die Aktivmitglieder sind von einem jährlichen Mitgliederbeitrag befreit, die Passivmitglieder bezahlen einen solchen von Fr. 5. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Abmeldung beim Vorstand, durch Tod und durch Ausschluss. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch persönliches Umhören. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand von 7 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Fried. Heim, Wirt, von und zu Wilderswil. Sekretär ist Hans Zurschmiede, Schneider, von und zu Wilderswil.

17. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma Elektrizitätsgesellschaft Grindelwald in Grindelwald (S. H. A. B. Nr. 190 vom 4. Mai 1905, pag. 757) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 9. November 1907 aufgelöst. In genannter Versammlung ist konstatiert worden, dass die Liquidation bereits durchgeführt ist. Die Firma ist damit erloschen.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

13 février. La maison Maus Frères, à Genève, inscrite au registre du commerce du canton de Genève le 20 juillet 1903, (F. o. s. du c. du 23 juillet 1903, n^o 292, page 1166), a été établie, sous la même raison sociale, une succursale à Saignelégier, et pris la suite du magasin «Au Louvre», à Saignelégier, à partir du 21 janvier 1908. Les associés Henri Maus et Ernest Maus sont seuls autorisés à représenter la société. Genre de commerce: Maison d'assortiments.

17 février. Le chef de la maison Joseph Aubry-Cattin, aux Breuleux, est Joseph Aubry, originaire de Muriaux, demeurant aux Breuleux. Genre de commerce: Chapellerie, parapluies, atelier de décoration or et argent.

Bureau Trachselwald.

17. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Ramsei-Sumiswald-Hutwil-Bahn mit Sitz in Sumiswald hat in ihrer Generalversammlung vom 30. Juni 1907 den § 5 ihrer Statuten vom 16. April 1904 aufgehoben und durch folgende Bestimmung ersetzt: § 5. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt zwei Millionen sechshunderttausend Franken (Fr. 2,614,000) und ist eingeteilt in 5222 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Demgemäss sind die im S. H. A. B. Nr. 20 vom 16. Januar 1905, pag. 77 publizierten Tatsachen abgeändert worden. Diese Statutenänderung ist durch Beschluss des schweizerischen Bundesrates vom 21. Dezember 1907 genehmigt worden.

17. Februar. Die Käsergenossenschaft Mannshaus mit Sitz in Mannshaus, Gde. Wyssachengraben (S. H. A. B. Nr. 34 vom 15. Februar 1892, pag. 133) hat in ihrer Hauptversammlung vom 25. Januar 1907 an Stelle des bisherigen Präsidenten Andreas Meister und des bisherigen Vizepräsidenten und Kassiers Jakob Leibundgut zum nunmehrigen Präsidenten ge-

wählt: Fritz May, Landwirt, zu Stefflershaus, und zum Vizepräsidenten und Kassier: Fritz Zaugg, Landwirt zu Mannshaus, beide von und zu Wysschengraben. Der Präsident ist befugt, kollektiv mit dem Sekretär Peter Schär rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1908. 14. Februar. Unter der Firma Zentralschweizerischer Eisenhändler-Einkaufsverband hat sich unterm 15. August 1907 mit Sitz in Wollerau eine Genossenschaft gebildet, welche den gemeinsamen Einkauf von Eisen, Blech, Email, Bürsten, Glas- und Holzwaren, sowie Haushaltungsartikeln und Waren verwandter Branchen, den Austausch und die Verwertung der gegenseitig gemachten Erfahrungen und die dadurch bedingte Förderung der Interessen der Mitglieder bezweckt. Die Mitgliedschaft ist nicht auf eine bestimmte Zahl beschränkt. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet der Vorstand; gegen dessen abweisenden Bescheid steht Berufung an die Generalversammlung offen. Die Generalversammlung kann von neuereintretenden Mitgliedern ein vorher festzusetzendes, à fonds perdu zu bezahlendes Eintrittsgeld verlangen. Die Mitgliedschaft kann schriftlich mit sechsmonatlicher Frist auf den Schluss des Geschäftsjahres gekündigt werden; dieselbe erlischt ferner durch Tod oder Ausschluss. Jedes Mitglied hat sofort nach der Aufnahme einen Geschäftsanteil von Fr. 500 zu bezahlen. Weitere Geschäftsanteile können ausgeben werden, jedoch darf kein Mitglied mehr als 10 Geschäftsanteile haben. Die Geschäftsanteile der ausgeschiedenen Mitglieder können ihnen, bezw. den Erben, erst nach Ablauf der oben erwähnten Kündigungsfrist ausbezahlt werden und halten der Genossenschaft für unerfüllte Verpflichtungen des betreffenden Mitgliedes. Bei der Auszahlung der Geschäftsanteile ist die von der Generalversammlung genehmigte Bilanz des Rechnungsjahres, auf dessen Ende gekündigt werden konnte, in dem Sinne massgebend, dass der Inhaber des Geschäftsanteiles nur den im Verhältnis zu einem aus der Bilanz sich ergebenden Reinvermögen der Genossenschaft resultierenden Betrag, aber nie mehr als Fr. 500 für jeden Anteilsschein fordern kann. Die Uebertragung des Geschäftsguthabens eines Mitgliedes ist nur mit Genehmigung des Vorstandes zulässig. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch den Vorstand mittelst Chargébriefes, im übrigen geschehen die Bekanntmachungen der Genossenschaft durch das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die Aufstellung der jährlichen Bilanz erfolgt unter entsprechender Anwendung der handelsgesetzlichen Vorschriften über die Bilanz der Aktiengesellschaft. Sollte sich nach Verzinsung der Anteile mit höchstens 5% noch ein Ueberschuss ergeben, so sind in erster Linie 5% davon dem Reservofonds zuzuweisen, ein weiterer Ueberschuss soll nach einem in der Geschäftsordnung aufzustellenden Modus unter die Mitglieder verteilt werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, der Geschäftsführer und die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus: M. Weber, in Schwyz, Präsident; P. Hegner, in Siebnen, Vizepräsident; W. Morger, in Utznach, Sekretär; A. Zehnder, in Einsiedeln; B. Rast-Müller, in Ruswil; E. Inderbitzin, in Wollerau, und P. Grüniger, in Lachen. Der Präsident bezw. Vizepräsident führt mit dem Sekretär zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftsführer ist E. Inderbitzin, in Wollerau, und hat die Einzelunterschrift.

15. Februar. Unter der Firma Steinfabrik Zürichsee hat sich unterm 20. Dezember 1907 gemäss den Bestimmungen des Titels 27 des Obligationenrechtes eine Genossenschaft gebildet, welche ihren Sitz in Pfäfers, Schwyz, hat und deren Dauer unbeschränkt ist. Zweck der Genossenschaft ist der Erwerb und Betrieb von Werken für die Fabrikation von Kalksandsteinen, der Erwerb von Grundstücken und Etablissements zu gedachten Zwecken, von bezüglichen Patenten, Lizenzen und deren Verwertung, sowie der Handel mit Fabrikaten der genannten Art. Jede handlungsfähige, physische oder juristische, Person kann auf schriftliche Anmeldung hin vom Aufsichtsrat der Genossenschaft aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Geschäftsanteil zu zeichnen und einzuzahlen. Die Rechte und Pflichten eines Mitgliedes beginnen mit dem Tage der Uebernahme der ihm zugewiesenen Geschäftsanteile. Die Zeichnung schliesst die Anerkennung der jeweiligen Statuten in sich. Die Mitgliedschaft erreicht ihr Ende: a. Durch freiwilligen Austritt auf Ende eines Geschäftsjahres, nach vorheriger halbjähriger Kündigung; b. infolge Konkurses. Beim Tode eines Genossenschafers gehen Rechte und Pflichten desselben ohne weiteres auf die Erben über, mit der Massgabe jedoch, dass die Genossenschaft nur einen Berechtigten pro Geschäftsanteil anerkennt. Die Besitzesänderung ist durch die Direktion im Stammbuch und auf dem Anteilsschein vorzumerken. Einzelne Anteilsscheine können durch einfaches Indossement übertragen werden, unter der Voraussetzung, dass der Zessionar der Genossenschaft beiträgt und seine Zulassung vom Aufsichtsrat bewilligt wird. Der Zedent bleibt Mitglied der Genossenschaft, sofern ihm noch mindestens ein Anteilsschein verleiht. Ausscheidenden Genossenschafers ist innerhalb 6 Monaten nach Abnahme der Jahresrechnung ihr Geschäftsguthaben auszuzahlen. Dieselben haben keinen Anspruch an den vorhandenen Reservofonds, das sonstige Vermögen der Genossenschaft, sowie an den laufenden Gewinn. Die Generalversammlung wird jeweils bei Abnahme der Jahresrechnung den Rückkaufwert der Anteilsscheine bestimmen. Nach Ablauf von zwei Jahren, vom Zeitpunkt der Fälligkeit an gerechnet, erlöschen die Ansprüche des Genossenschafers auf Auszahlung des Genossenschaftsguthabens und verfällt dasselbe dem Reservofonds. Das Grundkapital der Genossenschaft wird auf Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken) festgesetzt und ist eingeteilt in 200 Anteilsscheine von je Fr. 500, die auf den Namen lauten, von einem Stammbuche losgetrennt, mit fortlaufenden Nummern versehen und von zwei Mitgliedern des Aufsichtsrates unterzeichnet werden. Das Grundkapital kann von der Generalversammlung erhöht oder herabgesetzt werden. Die Geschäftsanteile sind nicht teilbar. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften in erster Linie deren Vermögen und sodann die Geschäftsanteile der Genossenschafter von Fr. 500. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Aufsichtsrat von 3—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Von dem nach Abzug der Passivzinsen, Betriebskosten aller Art, Reparaturen und Unterhalt der Liegenschaften und Maschinen, Steuern, Amortisationen und Abschreibungen, der Verwaltungskosten, überhaupt aller und jeder mit dem gewöhnlichen Betrieb des Unternehmens im Zusammenhang stehenden Auslagen ermittelten Ueberschuss sind vorweg 5% auszuscheiden zur Dotierung des Reservofonds, bis derselbe die Summe von Fr. 30,000 erreicht hat. Alsdann wird den Geschäftsanteilen eine Dividende bis zu 6% des Nennwertes ausgerichtet. Der Ueberschuss bildet den Reingewinn, über den die Generalversammlung zu verfügen hat, immerhin mit der Massgabe, dass davon in erster Linie 10% den sämtlichen Mitgliedern des Aufsichtsrates und 5% dem Direktor als statutengemässe Tantieme zu überweisen sind. Die Generalversammlung ist befugt, nach Ausweisung der Tantiemen, ausserordentliche Reserveanlagen bezw. Rückstellungen zu beschliessen, wenn die Sicherstellung

des Unternehmens es erfordert oder Erweiterungen in Aussicht stehen. Aus dem Restbetrag des Reingewinnes soll eine Superdividende ausgerichtet werden. Bilanzmässige Verluste sind aus dem vorhandenen Reservofonds zu decken, event. wenn derselbe nicht ausreicht, am Grundkapital abzuschreiben. Im letzteren Falle ist der Reingewinn der folgenden Geschäftsjahre vor jeder andern Verwendung zur Ergänzung des Grundkapitals bezw. der Geschäftsanteile auf ihren Nominalbetrag heranzuziehen, sofern die Generalversammlung nicht die Herabsetzung des Grundkapitals und demgemäss der Geschäftsanteile beschliesst. Die Statuten können jederzeit durch Mehrheitsbeschluss der Generalversammlung revidiert werden. Die Auflösung tritt ausser den im Gesetz genannten Fällen ein durch Mehrheitsbeschluss der Generalversammlung im Sinne von § 16, litt. b der Statuten. Die Generalversammlung, welche die Auflösung beschliesst, ernennt zugleich auch die Liquidatoren und setzt die Modalitäten der Liquidation fest; insbesondere ist sie ermächtigt, den Verkauf der Liegenschaften und der gesamten übrigen Aktiven aus freier Hand zu beschliessen. Streitigkeiten über die Auslegung der Statuten, so wie späterer Gesellschaftsbeschlüsse, werden durch Beschluss der Generalversammlung unter Ausschluss des Rechtsweges erledigt. Sonstige Streitigkeiten zwischen der Genossenschaft und ihren Organen, oder zwischen den letzteren selbst, oder zwischen der Genossenschaft oder ihren Organen und einzelnen Genossenschaftern werden durch das zürcherische Handelsgericht in Zürich beurteilt, vorbehaltlich des Weiterzuges an das Bundesgericht. Der Aufsichtsrat besteht aus: Hermann Gossweiler-Landolt, Baumeister in Zürich; E. Born, Baumeister in Zürich; A. Dietliker, Baumeister in Wädenswil; Jacq. Bryner, Baumeister in Zürich, und G. Hess, Baumeister in Zürich. Für die Genossenschaft führen die rechtsverbindliche Unterschrift einzeln: H. Gossweiler-Landolt und E. Born.

Glarus — Glaris — Glarona

1908. 17. Februar. Die Firma G. Streiff, Feilenhauer, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 122 vom 28. Mai 1891, pag. 497) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Witwe S. Streiff» in Glarus.

17. Februar. Inhaberin der Firma Witwe S. Streiff in Glarus, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Streiff, Feilenhauer» übernimmt, ist Witwe Sophie Streiff-Marti, von und in Glarus. Die Firma erteilt Prokura an Didy Streiff, von und in Glarus. Natur des Geschäftes: Mechanische Feilenhauerel.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1908. 17. Februar. Inhaber der Firma E. Maier z. Schiffe in Heiden ist Ernst Friedrich Maier, von Menzenschwand (Baden), in Heiden. Natur des Geschäftes: Wirtschaf und Bäckerei. Geschäftslokal: z. Schiffe.

17. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Oertli & Lobeck — Fabrikation und Verkauf von Natronlauge — in Herisau (S. H. A. B. Nr. 41 vom 17. Oktober 1905, pag. 1641) ist zufolge Uebergang des Geschäftes an den Gesellschafter Otto Lobeck erloschen.

17. Februar. Inhaber der Firma Chr. Krissler in Herisau ist Christian Krissler, von Weilheim (Württemberg), in Herisau. Natur des Geschäftes: Schirm- und Stockfabrikation. Geschäftslokal: Poststrasse Nr. 246 z. Löwenhof.

17. Februar. Die Firma Otto Walser in Herisau (S. H. A. B. Nr. 113 vom 18. Dezember 1886, pag. 800) ändert dieselbe ab in O. Walser und die Natur des Geschäftes in: Erstellung von elektrischen Licht- und Kraftanlagen und Eichstätte.

17. Februar. Inhaber der Firma G. Frischknecht in Herisau ist Gottlieb Frischknecht, von Schwellbrunn, in Herisau. Natur des Geschäftes: Optisches Ladengeschäft, mechanische Werkstätte, Schwachstromanlagen. Geschäftslokal: Windegg Nr. 265.

17. Februar. Inhaber der Firma C. Stark-Suhner in Herisau ist Conrad Stark, von Teufen, in Herisau. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Tuch- und Holzwaren. Geschäftslokal: Spittel.

17. Februar. Inhaber der Firma Emil Zähler in Rehetobel ist Emil Zähler, von Urnäsch, in Rehetobel. Natur des Geschäftes: Mechanische Ausschneiderei. Geschäftslokal: Holdern Nr. 46 a.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 17. Februar. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Handelsregisterführers gemäss Art. 26, Al. 2, der bundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma Emil Forster, Zimmermeister, in Tübach ist Emil Forster, von Muolen, in Tübach. Zimmergeschäft.

17. Februar. Unter der Firma Bäckermeisterverein Rheineck und Umgebung besteht mit Sitz in Rheineck eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweiz. Obligationenrechtes. Sie hat den Zweck, die Hebung und Wahrung der beruflichen Interessen, der Standesehre und Pflege der Kollegialität unter ihren Mitgliedern zu fördern. Dieser Zweck soll erreicht werden durch Abhaltung regelmässiger und eventuell ausserordentlicher Versammlungen, Besprechung der beruflichen Fragen, Fassung und Durchführung bezüglicher Beschlüsse, welche letztere sodann für jedes Mitglied bei Busse verbindlich sind. Der Kommission steht das Recht zu, bei wichtigen Verhandlungen weitere Mitglieder zuzuziehen. Die Genossenschaft bildet eine Sektion des Schweizerischen Bäcker- und Konditorenverbandes. Die Statuten der Genossenschaft datieren vom 28. Januar 1908, die Dauer derselben ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder berufstreibender Bäckermeister werden. Neue Anmeldungen sind schriftlich oder mündlich je einem Kommissionsmitgliede oder dem Präsidenten einzureichen. Die Aufnahme findet statt durch das Komitee, sofern diese von der nächsten ordentlichen Versammlung bestätigt wird. Bei Geschäftsaufgabe oder Aenderung lösen sich die Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft auf und es ist kein Austritt zu bezahlen. Jedes Genossenschaftsmitglied hat einen Quartalbeitrag von Fr. 1.50 zu entrichten, der jeweils anfangs des Quartals fällig ist. Jedes neuereintretende Mitglied bezahlt Fr. 3 Eintrittsgebühr. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt und durch Ausschluss. Austretende Mitglieder haben ihren Austritt dem Präsidenten schriftlich mit Chargébrief anzuzeigen. Dieselben, sowie die Ausgeschlossenen haben eine Austrittsgebühr von Fr. 30 zu bezahlen und verlieren allen Anspruch an die Genossenschaft, dagegen haften sie jeweils noch bis zum Abschluss der Jahresrechnung für die Ausgaben der Genossenschaft. Auf Vorschlag der Kommission an die Versammlung können Mitglieder, welche den Genossenschaftszwecken hindernd oder störend entgegenstehen, oder ihren Pflichten nicht nachkommen, ausgeschlossen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungsrevisoren. Die Kommission zählt 7 Mitglieder, und es führen Präsident, Aktuar und

Kassier kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Kommission ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Hermann Müller, in Luzernberg, Präsident; Gottfried Lutz, in Rheineck, Vizepräsident; Konrad Kern, in Thal, Aktuar; Jean Zähler, in Rheineck, Kassier; Albert Lutz, in Thal, Schwarzbuchführer; Johann Künzler, in Buchen-Thal, und Ulrich Brassel, in St. Margrethen; letztere zwei als Beisitzer.

17. Februar. Die Firma Emanuel Schmid in Wallenstadt (S. H. A. B. vom 9. März 1883, pag. 257) ist infolge Association erloschen.

Ernst Schmid und Emanuel Schmid, beide von Nidfurn, in Wallenstadt, haben unter der Firma Ernst Schmid & Co. in Wallenstadt eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 22. Februar 1908 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emanuel Schmid» übernimmt. Manufaktur- und Merceriewaren, Bettfedern und Kaffee, Bahnhofstrasse.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1908. 15. Februar. Die Viehzuchtgenossenschaft Tschappina in Tschappina (S. H. A. B. vom 6. April 1893) hat ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Johann Bübler, älter; Aktuar: Joseph Allemann, und Kassier: Salomon Burger, alle in Tschappina.

15. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Jeannette Calder-Holland & William Barton in St. Moritz, The Alpine Post, Davos & Maloja, News which is incorporated the Davos Courier (S. H. A. B. Nr. 313 vom 15. September 1900, pag. 1256) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

15. Februar. Inhaber der Firma Caspar Ryffel in St. Moritz, welche am 1. Juni 1906 entstanden ist, ist Caspar Ryffel, von Stäfa (Kt. Zürich), wohnhaft in St. Moritz-Dorf. Natur des Geschäftes: Hotel und Restaurant. Geschäftslokal: Hotel Bären.

15. Februar. Die Firma E. Thoma-Badrutt in St. Moritz, Hotellerie (S. H. A. B. vom 3. November 1898), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

15. Februar. Die Viehzuchtgenossenschaft Vrin in Vrin (S. H. A. B. Nr. 274 vom 10. Juli 1903, pag. 1093) hat an Stelle des bisherigen Aktuars Jakob Josef Caminada zum nunmehrigen Aktuar gewählt: Jacob Christian Caminada in Surrhin.

17. Februar. Inhaber der Firma Albert Habisreutinger, Bazar Davos in Davos-Platz, welche am 17. November 1907 entstanden ist, ist Albert Habisreutinger, von Hosenruk (Kt. Thurgau); wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Bazar und Bedarfsartikel. Geschäftslokal: Villa Bandli, Poststrasse Nr. 46.

17. Februar. Die Firma Paul Buol in St. Moritz-Dorf (S. H. A. B. Nr. 59 vom 16. Februar 1903, pag. 233) verzehrt als nunmehrige Geschäftsnatur: Restauration. Geschäftslokal: Restaurant Buol.

17. Februar. Die Firma Pag. Steffani in St. Moritz, Gross- und Kleinbäckerei (S. H. A. B. vom 22. Mai 1883), ist infolge erfolgten Ueberganges des Geschäftes an eine andere Firma erloschen.

17. Februar. Die Firma P. Steffani-Stoppini in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 26 vom 22. Januar 1904, pag. 101) hat aus der Natur des Geschäftes Bäckerei gestrichen.

17. Februar. Die Firma Emilie Walder-Braeckli in Samaden, Mode- und Wollwaren (S. H. A. B. vom 16. Mai 1883), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

17. Februar. Die Erste Viehzuchtgenossenschaft im Oberengadin in Samaden (S. H. A. B. vom 30. Oktober 1894) hat sich durch Genossenschaftsbeschluss vom 3. Mai 1902 aufgelöst. Da die Liquidation bereits beendigt ist, ist die Firma erloschen.

17. Februar. Simon Schneller, in Felsberg, Peter Schneller, Wachtmeister in Felsberg, Leonhard Danuser de-Paul, in Felsberg, und Abundi Schmid, in Chur, alle vier gebürtig von Felsberg, haben unter der Firma Schneller, Danuser & Cie. in Felsberg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1907 ihren Anfang nahm. Zur rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft ist einzig Simon Schneller befugt. Natur des Geschäftes: Mechanische Schreinerei und Säge. Geschäftslokal: Säge Felsberg.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1908. 15. février. L'Association des Usiniers des Monneresses d'Aigle, à Aigle (F. o. s. du c. du 14 avril 1898), a, dans sa séance du 1^{er} février dernier, élu comme vice-président: Emile Weiss, en remplacement de Antoine Dalloz, décédé, et comme secrétaire-caissier: Hermann Pfeiffer, les deux à Aigle, ce dernier en remplacement de J. M. Jaqueroz.

Bureau de Morges.

15. février. Dans son assemblée générale du 25 janvier 1907, la Société de Jeunesse les Amis réunis de St-Prex, société dont le siège est à St-Prex (F. o. s. du c. du 30 octobre 1906, n° 441, page 1762), a procédé au renouvellement de son comité et a nommé Frédéric Maris, président; Gustave Chatalein, secrétaire, en remplacement de Julien Pfeuty, nommé caissier; tous à St-Prex. Jules Jordan, au dit lieu, a cessé de faire partie du dit comité.

Bureau de Vevey.

15. février. La raison Ramponi-Grandchamp, à Vevey, mercerie et bonneterie (F. o. s. du c. du 28 mars 1905, n° 131, page 521), est radiée d'office, ensuite de la faillite du titulaire.

15. février. Le chef de la maison A. Frêne, à Montreux, Le Châtelard, est Albert-Jean-Samuel, fils de Gustave Frêne, de Reconvieller (Berne), domicilié à Montreux (Le Châtelard). Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de la Gare Centrale et Terminusus, «Buffet et Café-Restaurant de la Gare du Montreux-Glion», à Vernex-Montreux. Bureaux: A Vernex-Montreux.

Bureau d'Yverdon.

15. février. La société en nom collectif Dutoit frères, à Yvonand (F. o. s. du c. du 31 janvier 1907, page 176), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la société «Dutoit frères et Cie», au dit Yvonand.

Ernest-Paul Dutoit, Constant-Lucien Dutoit et Henri-Bernard Pabud, les deux premiers à Yvonand, le troisième à Yverdon, ont constitué à Yvonand, sous la raison sociale Dutoit frères et Cie, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} janvier 1908, qui a repris l'actif et le passif de la société radiée «Dutoit frères». Genre de commerce: Exploitation des hrigueteries d'Yvonand et Bercher.

Genève — Genève — Ginevra

1908. 14. février. La maison L. Bertrand, fabrication et commerce de corsets, à Penseigne «La Parisienne», à Genève (F. o. s. du c. du 21 octobre 1907, page 1811), fait inscrire comme seconde enseignes: «Au Lilas Blanc».

14. février. La société en nom collectif V^{re} Dunand et fils, à Carouge (F. o. s. du c. du 10 janvier 1895, page 32), est déclarée dissoute depuis le 1^{er} janvier 1908.

L'associé Paul-Jules Dunand, de Genève, domicilié à Carouge, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison Jules Dunand, à Carouge. Genre d'affaires: Boulangerie. Locaux: 6, Rue du Pont Neuf.

14. février. La Chance, association ayant son siège à Versoix (F. o. s. du c. du 31 janvier 1907, page 176), a, dans son assemblée générale du 13 janvier 1908, nommé Louis Delieutraz, domicilié à Versoix, président de son comité, en remplacement de Auguste Heydrich, démissionnaire.

Genossenschafts-Fergerei Rheineck

Infolge Liquidation werden sämtliche Gläubiger und Schuldner gemäss Artikel 712 des schweizer. Obligationen-Rechts hiemit aufgefodert, erstere ihre Ansprachen mit den betreffenden Titeln belegt und letztere, Schulden, bis zum 20. März 1908 getreu einzugeben. (V. 15)

Der Liquidator: N. Keller.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 15. Februar — Situation du 15 février

		Aktiva — Actif		Veränderungen seit dem 7. Febr. 1908	
		Franken	7. Febr. 1908	7. Febr. 1908	Changements depuis le 7. Febr. 1908
		France	7 Febr. 1908	7 Febr. 1908	
1)	Metallbestand				
	Réserve métallique				
	a) Gold — Or	82,596,200. 20	81,899,793. 20	+	696,407. —
	b) Silber — Argent	7,529,555. —	7,089,305. —	+	440,250. —
2)	Noten anderer Banken	9,957,500. —	10,843,350. —	—	885,850. —
	Billets d'autres banques				
3)	Wechsel	51,884,441. 25	58,948,987. 13	—	7,064,545. 88
	Effets en Portefeuille				
4)	Lombard	961,195. —	1,245,995. —	—	284,800. —
	Nantissements				
5)	Effekten	6,424,301. 70	6,430,028. 05	—	5,726. 35
	Titres				
6)	Sonstige Aktiva	13,705,613. 64	12,302,799. 63	+	1,402,814. 01
	Autres postes de l'actif				
		Total	173,058,806. 79	173,760,258. 01	
		Passiva — Passif			
1)	Eigene Gelder	25,000,000. —	25,000,000. —		—
	Propres Fonds				
2)	Notenzirkulation	124,360,600. —	130,266,750. —	—	5,906,150. —
	Billets en circulation				
3)	Kurzfristige Schulden	20,562,204. 45	19,874,493. 98	+	687,710. 47
	Engagements à court terme				
	échéance				
4)	Sonstige Passiva	3,136,002. 34	3,619,014. 03	—	483,011. 69
	Autres postes du passif				
		Total	173,058,806. 79	173,760,258. 01	

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Mouvement des voyageurs de commerce en Suisse pendant l'année 1907

Pendant l'année 1907, il a été délivré des cartes de légitimation pour 31,806 voyageurs de commerce (1906: 31,248), dont 25,037 représentaient des maisons suisses (1906: 24,421), 6,769 (1906: 6,827) des maisons étrangères.

Le nombre des cartes elles-mêmes a été de: 30,029 (1906: 30,081), dont 27,112 gratuites et 2,917 payantes (1906: 2,926). Des cartes payantes 1,876 ne sont valables que pour un seul voyageur et 1,041 sont collectives (une carte pour plusieurs voyageurs), 20,594 cartes gratuites et 2,732 cartes payantes ont été délivrées à des voyageurs suisses (1,742 personnelles, 900 collectives) et 6,518 cartes gratuites et 185 cartes payantes à des voyageurs étrangers (134 personnelles, 51 collectives).

Les recettes des taxes de patente ont atteint le chiffre de fr. 419,922 (1906: fr. 419,333). Augmentation 589.

	1907	1906
De cette somme, les voyageurs suisses ont payé	fr. 392,150	392,420
et les étrangers (Allemagne fr. 11,500; France fr. 10,700; Italie fr. 2,400; Autriche-Hongrie fr. 500; Angleterre fr. 550)	» 25,650	25,900
Des Voyageurs condamnés au paiement subséquent de taxes éludées, ont versé	» 2,122*	923

Depuis l'entrée en vigueur de la loi fédérale concernant les taxes de patente des voyageurs de commerce, 1^{er} janvier 1893 jusqu'au 31 décembre 1907, les recettes des taxes de patente s'élèvent à la somme de fr. 4,938,780, par conséquent, en moyenne par an à fr. 329,252. De cette somme les voyageurs suisses ont payé fr. 4,464,205 (en moyenne par an fr. 304,280) et les étrangers fr. 374,575 (en moyenne fr. 24,972).

Les marchandises les plus fortement représentées sont les *comestibles, boissons, tabacs* par 9,662 (1906: 9,534) voyageurs suisses (vins 3,662), puis les industries textiles par 4,857 (1906: 4,284).

Pour les autres détails, nous renvoyons aux tableaux ci-après:

	1907	1906	1905
Nombre total des voyageurs	31,806	31,248	31,748
Nationalité des voyageurs ou des maisons de commerce:			
1 ^o Suisses	25,037	24,421	24,670
2 ^o Etrangers:			
Allemagne	4551	4,706	4838
France	1411	1,297	1386
Italie	390	386	461
Autriche-Hongrie	246	252	231
Angleterre	76	67	63
Belgique	66	84	80
Hollande	23	28	19
Espagne	5	6	6
Etats-Unis de l'Amérique du Nord	1	1	1
Pays-Bas	1	2	1
Egypte	1	—	—
	6,769	6,827	7,078

Branches d'affaires des voyageurs de commerce:

	Suisse		Etrangers		Total		
	1907	1906	1907	1906	1907	1906	1905
Industrie textile	4,857	1,955	1,357	6,812	6,130	6,203	
Machines	1,293	169	140	1,462	1,135	1,126	
Métaux	1,452	772	638	2,224	2,325	1,983	
Bijouterie, horlogerie et fournitures d'horlogerie	545	294	173	839	800	822	
Quincaillerie	675	373	231	1,048	881	811	
Comestibles, boissons, tabacs	9,659	788	260	10,447	10,907	10,470	
Cuir, articles en cuir et chaussures	530	309	215	889	852	819	
Verres	194	91	60	285	361	288	
Objets de littérature et d'art, papiers, etc.	1,663	741	550	2,404	2,043	2,024	
Ouvrages en ciment, argile, grès, poteries	265	111	64	376	514	438	
Produits chimiques, droguerie, parfumerie, couleurs	1,085	337	234	1,422	1,362	1,253	
Bois et ouvrages en bois	617	220	171	837	754	722	
Huiles et graisses	326	77	36	403	454	392	
Déchets et engrais	146	3	—	149	78	95	
Articles en caoutchouc	96	80	71	176	172	182	
Ouvrages en paille, jonc, liber	133	34	16	167	129	124	
Agences	622	44	21	666	939	896	
Articles divers (par exemple: crins, brosses, pinceaux, éponges etc.)	879	371	264	1,250	1,902	3,105	
	25,087	6,769	4,551	31,806	31,248	31,748	
1906	24,421	6,827	4,706	31,248			
	+ 616	- 58	- 155	+ 558			

Mouvement (nombre) des voyageurs dans quelques localités:

	Total		
	1907	1906	1905
Bâle	4,504	4,634	4,618
Zurich	4,191	4,124	4,002
Genève	2,785	2,583	2,639
St-Gall	1,351	1,146	1,058
Berne	1,050	1,195	1,114
Lausanne	754	764	782
Lucerne	740	687	651
Winterthur	588	679	671
La Chaux-de-Fonds	497	427	440
Bienne	374	390	399

Cartes délivrées:

	Voyageurs		
	Suisse	Etrangers	Total
Cartes gratuites (vertes):	20,594	6,518	27,112
Cartes payantes (rouges):			
a. Personnelles	1,742	134	1,876
b. Collectives	990	51	1,041
1907	23,326	6,703	30,029
1906	23,306	6,775	30,081
1905	23,139	7,014	30,153

Taxes perçues et leur répartition entre les cantons:

	Taxes		Part d'après la population	Indemnité de perception	Total		
	Fr.	Fr.			1907	1906	1905
Zurich	69,800	52,016.40	2,792.	54,908.40	55,028.20	56,915.80	
Berne	73,200	71,131.	2,928.	74,059.	73,883.05	75,389.70	
Lucerne	22,500	17,681.50	900.	18,581.50	18,519.36	18,825.25	
Uri	1,050	2,377.40	42.	2,419.40	2,408.45	2,432.20	
Schwytz	4,100	6,683.70	164.	6,847.70	6,842.	6,969.85	
Unterwald-le-Haut	250	1,841.60	10.	1,851.60	1,843.75	1,882.30	
Unterwald-le-Bas	900	1,577.30	36.	1,613.30	1,622.	1,659.	
Glaris	6,100	3,903.80	244.	4,147.80	4,107.75	4,179.45	
Zoug	1,450	3,028.15	58.	3,086.15	3,085.95	3,181.30	
Fribourg	8,350	15,440.80	334.	15,774.80	15,769.05	16,088.20	
Soleure	11,650	12,159.70	466.	12,625.70	12,610.70	12,883.20	
Bâle-Ville	32,350	13,543.30	1,294.	14,837.30	14,698.81	15,072.85	
Bâle-Campagne	5,150	8,266.	206.	8,472.	8,471.05	8,652.	
Schaffhouse	5,350	5,009.80	214.	5,223.80	5,227.50	5,314.35	
Appenzell Rh.-E.	3,650	6,671.20	146.	6,817.20	6,771.45	6,917.10	
Appenzell Rh.-I.	650	1,629.10	26.	1,655.10	1,631.70	1,659.75	
St-Gall	43,450	30,203.65	1,738.	31,941.65	31,771.65	32,443.80	
Grisons	14,000	12,613.30	560.	13,173.30	13,131.25	13,417.25	
Argovie	25,672	24,919.60	1,026.80	25,946.40	25,887.40	26,363.35	
Thurgovie	14,650	13,663.30	586.	14,249.30	14,171.13	14,529.10	
Tessin	4,250	16,730.40	170.	16,900.40	16,892.10	17,216.20	
Vaud	24,950	33,956.	998.	34,954.	34,894.90	35,570.95	
Valais	1,050	13,810.	42.	13,852.	13,819.70	14,120.70	
Neuchâtel	33,200	15,239.10	1,328.	16,567.10	16,483.70	16,866.65	
Genève	12,200	16,002.90	488.	16,490.90	16,478.	16,808.90	
Total	419,922	400,099.	16,796.80	416,895.80	416,050.	424,779.20	

Coût des cartes de légitimation, des formulaires de décompte, du tableau des voyageurs munis de cartes payantes, du tableau des condamnations, frais d'inspections, etc.		1907	1906	1905
		3,026.20	3,283.	3,425.80
Total Fr.		419,922.	419,333.	428,205.

Produit des taxes, par mois:

	1907	1906	1905
	Fr.	Fr.	Fr.
Janvier	276,850	278,090	271,450
Février	57,050	62,200	68,720
Mars	32,150	29,950	31,400
Avril	14,950	12,875	13,950
Mai	6,900	5,650	7,600
Juin	3,150	2,600	2,100
Juillet	11,550	12,150	13,350
Août	7,300	4,920	7,450
Septembre	4,150	5,400	6,950
Octobre	3,650	3,110	3,485
Novembre	1,550	1,800	1,200
Décembre	672	588	550
Total Fr.	419,922	419,333	428,205

193 autorisations de voyager avec des marchandises (1906: 197), ont été accordées au cours de l'exercice (Suisse 149, France 21, Allemagne 16, etc.). Ces autorisations ont été accordées entre autres par les articles suivants: Montres et fournitures d'horlogerie 56, bijouterie d'or et d'argent, ouvrages en écaille 47, pierres précieuses 35, etc.

Contraventions. Les tribunaux cantonaux ont adressé, au Département fédéral du commerce, 162 (1906: 226) jugements et condamnations à l'amande; deux cas ont été tranchés, en dernière instance, par la cour de cassation du tribunal fédéral. 162 personnes (1906: 226) ont été condamnées à des amendes, s'élevant à la somme totale de 4480 fr. (1906: 5028 fr.). Dans 59 cas, on a exigé le paiement subséquent des taxes de patente éludées ascendant à 6300 fr. (1906: 6150).

*) Y compris 600 francs taxes éludées d'un voyageur de commerce étranger.

Partie juridique. Il s'agissait, dans un cas tranché par la cour de cassation du tribunal fédéral, en date du 15 juillet, de la recherche de commandes de machines à écrire auprès des divers organes d'une administration communale. Le demandeur fut débouté, la cour ayant estimé qu'il importait peu de savoir si les offres du négociant en machines à écrire avaient été adressées à la commune telle ou au secrétaire communal personnellement; ni la commune, ni le secrétaire communal n'appartiennent, en effet, dans le cas particulier, à la catégorie des «hommes d'affaires» prévue par l'article 1^{er}, al. 1, de la loi concernant les taxes de patente. Le second recours en cassation, tranché négativement aussi, le 22 octobre avait été soumis au tribunal fédéral, parce que le demandeur qui recherchait des commandes de machines à écrire auprès d'un fabricant de machines et d'un ingénieur, sans être détenteur d'une carte payante, avait été déclaré passible de taxe et condamné à une amende. Le rejet du recours fut basé sur le fait que ni le fabricant, ni l'ingénieur, n'usaient de la machine pour leurs besoins professionnels. Les considérations sur lesquelles la cour de cassation a basé son arrêt, peuvent être résumées de la façon suivante: «pour que la prise de commande d'un article soit exonérée de la taxe, il est nécessaire et suffisant qu'il existe un rapport interne — ou, dans un sens plus large, technique — entre le commerce ou l'industrie en question et l'usage du dit article. Il y a lieu chaque fois de décider si tel est le cas en tenant compte des circonstances particulières de l'espèce; il en résulte que la prise de commandes du même article pourra être tantôt assujettie à la taxe et tantôt exemptée de toute taxe. — Partant de ce principe — et faisant abstraction des relations d'affaires avec les revendeurs qui ne sont, cela va sans dire, assujetties à aucune taxe — on devra décider qu'un voyageur peut, sans avoir à acquitter une taxe, offrir des machines à écrire par ex. à des personnes ayant pour métier de donner des leçons de dactylographie ou de faire des copies à la machine à écrire; par contre, il est astreint à la taxe dans un cas comme le cas présent où, ainsi qu'on l'a fait observer, il n'existe aucun rapport interne entre l'article offert et la profession ou l'industrie de celui auquel il est offert; dans un cas pareil, la situation du commerçant vis-à-vis du voyageur de commerce est — tant au point de vue social qu'à celui de la loi fédérale — exactement la même que celle d'un simple particulier qui jugerait à propos d'acheter une machine à écrire.»

Les deux arrêts précités, publiés dans nos numéros 273 du 4 novembre 1907 et 37 du 14 février 1908, sont d'une grande importance pour l'application de la loi.

Cinq cent dix signalements ont été établis pour voyageurs de commerce, porteurs de cartes gratuites.

Warning

Ueber John F. Wagen in Yokohama, vor dem wir schon wiederholt gewarnt haben, liegen neue Klagen wegen betrügerischen Geschäftsgebarens vor. Wir sehen uns deshalb veranlasst, vor der Anknüpfung von Geschäftsbeziehungen mit ihm dringend zu warnen.

Avertissement

A réitérées reprises nous avons déjà mis en garde nos industriels et commerçants contre le nommé John F. Wagen, à Yokohama. De nouvelles plaintes se faisant entendre au sujet de ses agissements frauduleux, nous croyons devoir renouveler nos avertissements et déconseiller vivement de nouer des relations d'affaires avec lui.

Warenpreise. Die Sauerbeck'schen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln bewegten sich wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867—1877 = 100 nimmt:

Durchschnitt	Monats-Nummern		
	1878—1887 = 79	1888 = 82	1895 = 60.0
1888—1897 = 67	1896 = 61	Juli	1896 = 59.2
1890—1899 = 66	1900 = 75	"	1900 = 76.2
1898—1907 = 71	1901 = 70	Dezember	1901 = 68.4
	1902 = 69	Dezember	1906 = 79.7
	1903 = 69	Mai	1907 = 82.0
	1904 = 70	Juni	1907 = 81.1
	1905 = 72	August	1907 = 79.4
	1906 = 77	September	1907 = 79.1
	1907 = 80	Oktober	1907 = 78.8
		November	1907 = 76.7
		Dezember	1907 = 76.2
		Januar	1908 = 76.0

Die Nummer für letzten Monat weist nur wenig Veränderung auf, da der weitere Rückgang für Rohstoffe heinehere durch einen entsprechenden Aufschlag für Nahrungsmittel ausgeglichen ward. Butter, Hammelfleisch und Kartoffeln waren teurer, während die anderen Nahrungsmittel kaum verändert waren. Eisen und Kupfer gingen etwas zurück, Zinn blieb gut behauptet und Blei war etwas höher. Flachs, Jute, grobe Wolle und Seide erlitten einen Abschlag und Talg und Palmöl waren etwas niedriger.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867—77 = 100 in beiden Fällen):

	Nahrungsmittel		Rohstoffe	
	1878—1887	(Durchschnitt)	1878—1887	(Durchschnitt)
1888—1897	84	76	1900 (Februar)	65.8
1898—1907	70	65	1900 (Juli)	81.9
1895 (Februar)	68	74	1906 (Dezember)	71.2
1896 (Juli)	68.8	57.0	1907 (Mai)	68.4
	60.0	58.6	1907 (Dezember)	73.5
			1908 (Januar)	88.9
			1907 (Dezember)	78.6
			1908 (Januar)	77.2

Silber: Die Preise und Index-Nummern vergleichen sich wie folgt (60.84 d. pro oz., das alte Verhältnis von 1 Gold zu 15 1/2 Silber = 100):

	Preis		Index-Nummer	
	1888—1897	1898—1907	1888—1897	1898—1907
Durchschnitt	37	27 1/2	d. = 60.8	d. = 45.0
"	35 1/2	24 1/2	" = 58.6	" = 42.4
"	35 1/2	24 1/2	" = 59.6	" = 42.4
Niedrigst	1902	1902	21 1/2	1902
Ende	1904	1904	28 3/4	1904
" März	1905	1905	25 3/4	1905
" Dezember	1906	1906	32 1/2	1906
" Dezember	1907	1907	24 1/2	1907
" Januar	1908	1908	25 1/2	1908

Die chinesische Baumwollindustrie. China besitzt gegenwärtig, wie ein Bericht des österreichisch-ungarischen Generalkonsulats in Shanghai ausführt, 27 grosse Baumwollspinnereien mit ca. 75,000 Spindeln. Eine Spindel produziert bei Tag- und Nachtarbeit durchschnittlich 41—13 Unzen je nach der Stärke des Garnes. Die in China gebräuchlichsten Garnnummern sind 10 s., 12 s., 14 s. und 16 s. Bei einer Durchschnittsleistung von 12 Unzen beträgt die gesamte Tagesproduktion 562,000 Pfund und der Jahresdurchschnitt ca. 150 Millionen Pfund Garn. Das Gros dieser Produktion wird im Yangtsetale in der Umgebung der grösseren Städte auf Handstühlen gewebt und dann in bedeutenden Mengen unter dem Namen «Nankéens»

nach Nordchina und der Mandschurei exportiert. Die Absperrung der Mandschurei hatte zur Folge, dass die Lagerbestände in Shanghai auf 27 Millionen Pfund gegen 2 und 6 Millionen in den Jahren 1904 und 1905 stiegen. Trotz dieser unverkauften Ueberschüsse steigt die Produktion von Jahr zu Jahr. Die Spinnereien haben sich genötigt gesehen, Nachtarbeit einzuführen. Gesponnen wird meistens die chinesische Baumwolle, die an Reinheit der Farbe der indischen überlegen ist, doch ist das Haar bedeutend kürzer, so dass das Garn keine grosse Festigkeit besitzt. Die Arbeit, die in der Regel von chinesischen Frauen ausgeübt wird, ist im Durchschnitt gut zu nennen. Wenn es auch trotz der schärfsten Aufsicht unmöglich ist, ein erstklassiges Fabrikat zu erzeugen, so kann das chinesische Garn immerhin mit dem in Indien und Japan erzeugten auf eine Stufe gestellt werden, und ist in Berücksichtigung des schwer zu bearbeitenden Rohmaterials fast ebenso billig.

— Postscheck- und Giroverkehr. Der Artikel 28 der Vollziehungsverordnung, vom 3. November 1905, zum Bundesgesetz vom 16. Juni 1905 betreffend den Postscheck- und Giroverkehr, welcher in seiner lit. b durch den Bundesratsbeschluss vom 6. April 1906 abgeändert worden ist, ist durch Bundesratsbeschluss vom 14. Februar aufgehoben und durch folgende Bestimmungen ersetzt worden:

Art. 28. Im Scheck- und Giroverkehr werden folgende Gebühren erhoben: a. Bei Einzahlungen: 5 Cts. für je 100 Fr. oder einen Bruchteil von Fr. 100;

b. bei Auszahlungen: Bei Rückzahlungen am Schalter der Scheckbureaux 5 Cts. für je Fr. 400 oder einen Bruchteil von Fr. 400 für jede Rückzahlung; bei Anweisungen auf Poststellen 5 Cts., für jede Auszahlung, zuzüglich die Gebühr, welche für Rückzahlungen am Schalter der Scheckbureaux erhoben wird.

Diese Gebühren werden monatlich, oder bei Abschluss der Rechnung infolge deren Aufhebung im Totalbetrag festgestellt und der Rechnung des Inhabers zur Last geschrieben.

Diese Aenderung tritt am 1. März 1908 in Kraft.

Chèques et virements postaux. En date du 14 février, le Conseil fédéral a pris la décision suivante:

1^o L'art. 28 de l'ordonnance du 3 novembre 1905 pour l'exécution de la loi fédérale du 16 juin 1905 sur les chèques et les virements postaux, modifié dans sa lettre b par arrêté du Conseil fédéral du 6 avril 1906, est supprimé et remplacé par la disposition suivante:

Art. 28. Les taxes à percevoir dans le service des chèques et des virements sont les suivantes: a. pour les versements: 5 cts. par fr. 100 ou fraction de fr. 100; b. pour les paiements: Pour les remboursements au guichet des bureaux de chèques: 5 centimes par 400 fr. ou fraction de fr. 400; pour les assignations sur des offices de poste: 5 cts. pour chaque paiement, en sus de la taxe perçue pour les remboursements au guichet des bureaux de chèques.

Ces taxes sont déterminées et inscrites au débit du titulaire de compte chaque mois ou, en cas de suppression du compte, lors de la clôture de celui-ci.

2^o La présente modification entrera en vigueur le 1^{er} mars 1908.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1906	1907	Mehrerinnahme	Minderinnahme	Mois
	Fr.	Fr.	Augmentation	Diminution	
Januar	3,762,637.03	4,916,057.84	1,153,420.81	—	Janvier
Februar	3,681,428.06	5,034,189.96	1,352,761.90	—	Février
März	4,677,486.73	6,005,861.60	1,330,874.87	—	Mars
April	4,402,263.61	6,267,547.11	1,865,283.50	—	Avril
Mai	4,998,933.56	6,025,896.08	1,026,962.52	—	Mai
Juni	5,055,249.92	5,727,949.55	672,299.63	—	Juin
Juli	5,238,227.10	5,846,491.70	608,264.60	—	Juillet
August	5,181,189.89	5,800,692.27	719,502.38	—	Août
September	5,548,996.05	5,887,516.11	338,520.06	—	Septembre
Oktober	6,506,981.42	7,065,059.63	558,078.21	—	Octobre
November	5,931,712.02	6,381,520.65	449,808.63	—	Novembre
Dezember	7,171,084.91	7,303,438.87	132,353.96	—	Décembre
Jan.-Dez.	62,156,690.30	72,365,221.42	10,208,531.12	—	Janv.-Déc.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Schweizer. Gesellschaft für Lenz-Ventilmaschinen, Bellinzona

Lokomobilfabrik Heinrich Lanz, Mannheim

Vereinigtes Verkaufsbureau: **Zürich**, Auf der Mauer 13

Präzisions-Dampfmaschinen
„System Lenz“

in hervorragender Ausführung für jeden Betrieb in Leistungen von 100—2000 PS eff.

Rationell und betriebssicher

Lieferung meist ab Lager, sonst kürzeste Lieferzeiten.

Abteilg. Handelsgiesserei

Übernahme von Lieferungen aller Art
Handels-, Bau- und Maschinenguss von den einfachsten bis zu den kompliziertesten Stücken bis 15,000 Kilo Einzelgewicht.

Maschinenformerei. — Modelltschlerei

Stationäre u. fahrbare Lokomobilen

mit Ventilsteuerung, Pat. „Lenz“ und solche mit Präzisions-Schiebersteuerung von 10—200 PS eff. und mehr.

Die **Lanz'schen Lokomobilen** sind die besten der Welt, sie sind einfach, zuverlässig u. von unübertroffener Oekonomie. (415)

==== Gut — Schnell — Preiswert ====

Bank für Davos

Davos   Chur

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf (4391)

Donnerstag, den 5. März, vormittags 9 Uhr,
zur

ordentl. Generalversammlung im Kurhaus Davos in Davosplatz eingeladen.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme der Jahresrechnung, Bilanz pro 1907 und Bericht der Kontrollstelle.
- 2) Beschlussfassung über das Jahresergebnis und Festsetzung der Dividende.
- 3) Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Kontrollstelle pro 1908.
- 5) Erhöhung des Aktienkapitals.
- 6) Statutenänderung.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 25. Februar an bei der Bank für Davos in Davos und Chur zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittsskarten zu dieser Generalversammlung können bis zum 2. März bei der Bank für Davos in Davos und Chur, sowie bei den Herren A. Sarasin & Co. in Basel gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden.

Davos, den 17. Februar 1908.

Der Verwaltungsrat.

Schuldenruf

Rechtlich begründete Forderungen und allfällige Bürgschaftsansprüche an die Verlassenschaft des kürzlich verstorbenen Herrn Friedrich Storz, von Port, gew. Schreinermeister, in Biel, beliebe man, zwecks Aufnahme ins notarielle Inventar, den Unterzeichneten bis 7. März 1908 schriftlich einzureichen.

Biel, den 18. Februar 1908.

(450)

Bohner & Doebeli, Notäre.

La Caoba



weltbekannte, vorzügliche Marke, für Raucher feiner Qualitäten etwas Hervorragendes; bestes Sumatra-Havana-Fabrikat, bei absoluter Milde feines Aroma und schönes, grosses Format. (396)

Versand per Nachnahme oder Einzahlung auf mein Postcheckkonto V, 326

In Kistchen von 50 Stück per 100 Stück Fr. 18. —
Muster von 10 Stück Fr. 2.25

Basler Cigarren-Versandhaus Hermann Kiefer - Basel

Zürcher Depositenbank

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der **Samstag, den 29. Februar 1908**, abends 5 Uhr, im Hotel Central stattfindenden (384)

ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1907 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 2) Abnahme der Rechnung für das achtzehnte Geschäftsjahr und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Wahlen in den Verwaltungsrat.
- 5) Besetzung der Kontrollstelle pro 1908.

Stimmkarten können vom 16. bis 28. Februar im Geschäftslokal, Tiefenhöfe 3, gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden, woselbst während der gleichen Zeit die Bilanz und die Jahresrechnung den Herren Aktionären zur Einsicht aufliegen.

Zürich, den 1. Februar 1908.

Der Verwaltungsrat.

Fourniture d'avoine

L'office soussigné a l'intention de faire des achats d'avoine. Les intéressés peuvent se procurer le cahier des charges relatif à cette fourniture auprès du Commissariat central des Guerres à Berne, auquel les offres doivent aussi être adressées sous pli cacheté, affranchi et muni de la suscription: « Soumission pour avoine », d'ici au 25 février. Les soumissionnaires restent liés par leurs offres jusqu'au 29 février.

Berne, le 12 février 1908.

(425.)

Commissariat central des Guerres.

Staatsanleihen des Kantons Basel-Stadt

von Fr. 21,000,000 von 1889 à 3½ %
 von Fr. 4,000,000 von 1894 à 3½ %
 von Fr. 7,000,000 von 1897 à 3½ %
 von Fr. 10,000,000 von 1899 à 4 %

Auslosung auf 31. Mai 1908

Gemäss der vor Notar geschehenen Verlosung gelangen auf 31. Mai 1908 aus obgenannten Anleihen nachfolgende

Obligationen zur Rückzahlung

und treten von diesem Zeitpunkte an ausser Verzinsung:

a) Anleihen von Fr. 21,000,000 von 1889 à Fr. 1000

171—75	1456—60	3201—05	4666—70	6756—60
836—40	1706—10	3306—10	4711—15	7036—40
871—75	1961—65	3506—10	5666—70	7386—90
1126—30	2191—95	3596—600	5716—20	7816—20
1201—05	2631—35	3691—95	6101—05	
1376—80	2971—75	3921—25	6296—300	

à Fr. 5000

8211	8449	8664	9139	9411	9930	10403
8258	8455	8722	9217	9504	9934	10491
8303	8465	8773	9235	9540	9944	10549
8328	8494	8804	9236	9575	10002	10575
8389	8608	8854	9240	9590	10084	10589
8409	8655	9018	9241	9695	10153	
8425	8659	9126	9274	9869	10283	

b) Anleihen von Fr. 4,000,000 von 1894 à Fr. 1000

10791—95	12276—80	13096—100	13581—85	14311—15
11601—05	12356—60	13166—70	13656—60	14521—25
11621—25	12426—30	13211—15	13931—35	
12251—55	12996—13000	13356—60	14006—10	

c) Anleihen von Fr. 7,000,000 von 1897 à Fr. 1000

14606—10	15076—80	15451—55	15891—95
14656—60	15396—400	15556—60	16596—600
14841—45	15426—30	15806—10	

à Fr. 5000

16627—28	16703—4	17213—14	17401—2	17511—12
16659—60	16751—52	17215—16	17457—58	17537—38
16701—2	16999—17000	17343—44	17507—8	

d) Anleihen von Fr. 10,000,000 von 1899 à Fr. 1000

18031—40	18291—300	19311—20	19411—20	20861—70
----------	-----------	----------	----------	----------

à Fr. 5000

21705—6	21949—50	22457—58	22795—96
21925—26	22215—16	22627—28	

Die Einlösung vorgenannter Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 780,000 erfolgt bei Verfall durch die Staatskasse und durch die Basler Kantonalbank.

Rückständig

ausgelost per 31. Mai 1907:

Nr. 1225 à Fr. 1000 des Anleihsens von 1889. (442)

Nr. 13829—30 à Fr. 1000 des Anleihsens von 1894.

Basel, den 11. Februar 1908.

Finanzdepartement.

Güterverkehr mit Holland

Sammilverkehre mit Amsterdam und Rotterdam.

Auskunft über alle Frachten von und nach Holland und Kontrolle der Frachtbriefe bei direkten Bezügen kostenlos durch

Hediger & Co, Basel, (92.)

General-Agentur der Niederländischen Staats-Eisenbahnen und der Holländischen Eisenbahn

Die Präzisionszieherei

MONTANDON & Cie. A. G., BIEL

liefert als Spezialität: Blank gezogenes Profilleisen rund, Sechskant und Vierkant, sowie alle andern Profile

komprimierte, blanke Stahlwellen
 abgedrehte, polierte Stahlwellen

Man verlange Spezial-Preisurante. (2314.)

RAPALLO Italien. **Helvetia Palace Park Hotel**
 Riviera ☐ Mässige Preise. (77) Moderner Komfort.

Aufforderung

Das von der Schweiz. Volksbank in Zürich ausgestellte Sparheft Nr. 11881 von Fr. 3,750.65 zu Gunsten des Herrn Celestino Conti, Neufankengasse 12, Zürich III, ist abhanden gekommen.

Allfällige Inhaber dieses Sparheftes werden hiemit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten, von heute an, der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls dieser Titel als kraftlos angesehen und an dessen Stelle ein neues Sparheft ausgestellt würde. (193)

Zürich, den 17. Januar 1908.

Schweiz. Volksbank.

Spar- & Leihkasse Brugg

EINLADUNG

zur

ordentl. Generalversammlung der Genossenschaftler (Anteilscheinbesitzer)

Samstag, den 22. Februar 1908, nachmittags 5 Uhr,

im Rathaussaale in Brugg

Traktanden:

- 1) Passation der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1907.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes pro 1907.

Genossenschaftler und rechtliche Vertreter solcher, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben sich bis spätestens den 22. Februar 1908, mittags 12 Uhr, im Bureau des Institutes schriftlich oder mündlich anzumelden. Die Anmeldung gibt das Recht auf Verabfolgung einer unübertragbaren und auf den Namen lautenden Eintrittskarte, welche allein zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt.

Geschäftsberichte pro 1907 können vom 10. crt. an auf unseren Bureaux bezogen werden. (326)

Brugg, den 1. Februar 1908.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Eisenbahnbank, Basel

Die Aktionäre werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 25. Februar 1908, vormittags 10 Uhr, in das Lokal der Gesellschaft, Aeschenvorstadt Nr. 16 in Basel eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Berichtes der Rechnung und Bilanz pro 1907 und Erteilung der Décharge an die Verwaltung, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages nach Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Wahl der Kontrollstelle pro 1908.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben die Herren Aktionäre ihre Titel bis spätestens den 22. Februar bei der Gesellschaftskasse, dem Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen u. Genf, der Eidgenössischen Bank A.-G. in Zürich oder deren Comptoirs zu hinterlegen.

Die Jahresrechnung und die Bilanz, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 17. Februar an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. (374.)

Basel, den 31. Januar 1908.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

B. A. Dreyfus-Breitauer.

Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen und Derendingen

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen

Generalversammlung

auf Samstag, den 29. Februar 1908, vormittags 11 Uhr, in die Tonhalle (Gesellschaftszimmer), in Zürich eingeladen.

Traktanden:

- 1) Bericht über den Geschäftsgang im Jahre 1907.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Rechnung pro 1907.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren.

Exemplare des Rechnungsabschlusses und des Berichtes der Rechnungsrevisoren steben vom 21. Februar 1908 ab auf unserem hiesigen Bureau zur Verfügung der Herren Aktionäre. Dasselbst können vom 21. bis 28. crt. gegen Ausweis des Aktienbesitzes auch die Stimmkarten zur Generalversammlung bezogen werden. (4361)

Schaffhausen, den 17. Februar 1908.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Metallurgische Gesellschaft - Basel

Telegr.: Plomblei Rümelinbachweg 10 Telephon 1829

Plomben

aus prima Weichblei

(426)

Eisen- u. Metallgiesserei Seebach **H. Bölsterli & Co, Seebach bei Zürich**

Eisengiesserei Maschinenguss nach Modellen, Schablonen und Zeichnungen bis 10,000 kg.
Metallgiesserei Zylindergüsse, Dynamogüsse, Bau- u. Handelsgüsse. Formmaschinen f. Massenartikel. Coquillenguss.
 Bronze, Phosphorbronze, Messing. Lagerkompositionen. Aluminium. Legierungen jeder Art.

Eigene Modellschreinerei (891)

Spezialität: Rohguss f. Transmissionen; Hängelager, Stahllager m. Ringschmierung, Wandkonsolen Kupplungen, Stellringe, Riemenscheiben u. s. w.

Von den gangbaren Grössen wird stets Vorrat gehalten, nicht Vorhandenes wird in wenigen Tagen fertiggestellt. **Chem. Laboratorium.**

Schweizerischer Bankverein

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 62,800,000
 Reserven Fr. 14,280,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/4 % Obligationen unseres Instituts al pari
 auf den Namen oder den Inhaber lautend, auf 3 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung. (173)

Basel, Zürich, St. Gallen und Genf, im Januar 1908.

Die Direktion.

Generalvertreter

für die

Schweiz

Für einen patentierten Fussbodenbelag „Massenartikel“ ohne Konkurrenz suche ich einen solventen Kaufmann, der auf seine eigene Rechnung den Vertrieb eines neuen, unentbehrlichen Bodenbelages unternehmen würde, Verdienst 10 bis 15 % ohne Risiko. (4471)

Offerte an die Uhrenfabrik „Angelo“, Chaux-de-Fonds.

Berninabahn

Die Herren Aktionäre werden hiemit eingeladen, auf den 30. Juni die letzte Rate von (419)

20 % = Fr. 100 per Aktie

bei der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel, oder bei den Herren Dreyfus Söhne & Cie. in Basel, bei den Herren A. Sarasin & Cie. in Basel einzuzahlen. Poschiavo, den 12. Februar 1908.

Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident: **Dr. A. v. Planta.**

Bureau - Möbel

Rolljalousie-Pulte
 Aktenschränke
 Bureau-Stühle
 Bücherschränke
 Kassenschränke
 und Kassetten (143)



Hermann Moos
 Zürich I
 Löwenstrasse 61

Spezialgeschäft für moderne, amerikan. Bureaueinrichtungen

Landgesellschaft Riehen

Die Aktionäre werden hiermit zur (451)

ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 26. Februar 1908, vormittags 10 Uhr
 Bäumleingasse 7, in Basel, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung.
- 2) Entgegennahme des Jahresberichtes.
- 3) Wahl der Verwaltung und der Kontrollstelle pro 1908.

Basel, den 18. Februar 1908.

Der Verwaltungsrat.



(44)

Jüngerer Kommiss

der Kolonialwaren-Branche, der auch den Detail-Verkauf versteht, wünscht gelegentlich seine Stelle zu ändern. Würde auch kleinere Reisen übernehmen. — Offerten unter Chiffre Z V 1921 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (448)



(1812)

Occasion

Zu verkaufen verhältnisschalber **Kassenschrank** fast noch neu, 1^{te} Marke, zu billigem Preise. (446)
 Offerten befördert unter Chiffre Z L 1911 die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.



Armaturen

grosse Lagerbestände, ganz od. geteilt **äusserst billig** (413) abzugeben. Vermittler 10 % Provision. Reflektanten erfahren näheres u. KR 9401 durch Rudolf Mosse, Köln.

Verkaufsbeamte

der **Armaturen-Industrie** die sich bei der Liquidation grosser Lager interessieren, (414)
erhalten hohe Provision
 Vertrauliche Anfragen unter K S 9402 an Rudolf Mosse, Köln.



(146)

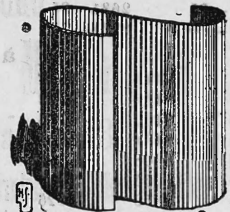
Ancienne manufacture d'articles nouveautés en pleine prospérité, ayant clientèle dans toute la Suisse, pouvant justifier d'un rendement élevé, est à remettre de suite à des conditions favorables. (4331)
 Offres sous chiffres H. 1076 X. à Haassenstein & Vogler, Genève.



(303)

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik (40)
Horgen (Schweiz)



Rollschutzwände verschied. Modelle. Rolljalousien, automatisch. Holzrollladen aller Systeme. Verlangen Sie Prospekte!

Représentant

capable et introduit, désire entrer en relations avec fabrique ou maison sérieuse p^r l'outillage et fournitures industrielles. (4431)
 Ecrire sous chiffres L. c 10824 X. à Haassenstein & Vogler, Genève.



(380)

Vertreter gesucht

für den allerbekanntesten **Feuerlöscher** J. Jaccottet, fabr., Genève.

Junger, solider Geschäftsmann sucht wegen Aufgabe seines Berufes

Beisestelle oder Vertrauensposten

Kaution könnte geleistet werden. Offerten unter Chiffre Z Q 1791 an die Annoncen-Exped. (431.)
 Rudolf Mosse, Zürich.

Uhrenfabrik Invicta, Chaux-de-Fonds

FILS DE R. PICARD & Co
 — Gegründet 1837 — (231)

Spezialitäten f. jedes Land. Taschenuhren aller Art in Gold, Silber und Metall. Chronometer, Repetieruhren. Auf Verlangen direkte Musterversendg.



(42)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolgsgarantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.